



Together
„Schulbildung für alle“

Together

Stationsstrasse 20

8606 Greifensee

www.together-org.ch

Tel. 044 935 37 72

Gossau, im Mai 2022

Jahresbericht 2021

Allgemeine Lage im Projektgebiet:

Das Jahr 2021 war mehrheitlich geprägt von Corona und dessen Folgen.

In Uganda blieben alle Schulen, mit Ausnahme der Abschlussklassen, geschlossen. Im Januar 2021 fanden auch die ugandischen Präsidentschaftswahlen statt. Der bisherige Präsident Yoweri Museveni wurde wiedergewählt und ist mit 77 Jahren jetzt schon 36 Jahre im Amt. Die Wahlen verliefen mehrheitlich friedlich, sicher auch dank dem Lock-down im Land. Die Opposition wurde stark eingeschüchtert und verfolgt.

Im Südsudan galten weniger restriktive Corona Maßnahmen und so wurden die Schulen bereits im Mai 2021 wieder geöffnet. Politisch blieb es 2021 im Südsudan verhältnismässig ruhig.

Uganda

Atepi Schule im Flüchtlingslager Palabek

Für die Leitung der Schule im Flüchtlingslager Palabek war 2021 ein sehr schwieriges und unberechenbares Jahr. Trotz des Lockdowns wurde die schulische Infrastruktur vor Ort über die ganze Zeit mehr oder weniger beibehalten, um das Lehrpersonal nicht zu verlieren mit dem Ziel, dass bei einer Beendigung des Lockdowns schnellstmöglich der Schulbetrieb wieder hätte aufgenommen werden können. Damit verbunden waren entsprechende Betriebskosten ohne Einnahmen über Schulgebühren. Homeschooling konnte nicht in Betracht gezogen werden, da weder Computer, noch Kommunikationsmittel, noch entsprechende Arbeitsmöglichkeiten für die Schüler/innen zu Hause in ihren Wohnhütten ohne Strom vorhanden waren.

Anfang 2021 wurde der Lockdown als Gelegenheit genutzt, um die Schulgebäude im Flüchtlingslager Palabek, dort wo dringend notwendig, mit minimalen finanziellen Mitteln, rudimentär zu sanieren. So konnte dann im Februar 2021 der Schulbetrieb nach 9-monatigem Unterbuch in „tauglichen“ Schulräumen, eingeschränkt für die Abschlussklassen, gestaffelt wieder gestartet werden. Tatsächlich konnte aber nur die 7.Klasse unterrichtet werden, um sie auf die landesweite Abschlussprüfung Ende April 2021 vorzubereiten.

Fast alle unserer Studenten haben diese Prüfung dann auch bestanden, wenn auch die Resultate Corona-bedingt weniger gut ausfielen als 2020.



Schüler und Schülerinnen einer Abschlussklasse

Im Mai 2021 wurden auch die Klassen 4-6 kurz zum Unterricht zugelassen, bevor dann im Juni 2021 ein erneuter, landesweiter Lockdown für alle wirksam wurde, der bis zum Jahresende anhielt!

Dieser strenge Lockdown, verbunden mit restriktiven Ausgangssperren, führte einerseits dazu, dass die meisten Schüler und Schülerinnen praktisch ein ganzes Schuljahr verpassten und andererseits zu massiven Preissteigerungen im ganzen Land. Besonders im Norden Ugandas wirkten sich die massiv erhöhten Transportkosten sehr negativ auf die Versorgung aus. Ganze Landstriche waren schon zu Jahresbeginn vom Hunger bedroht, was sich gegen Mitte des Jahres nochmals verschärfte. Notgedrungen unterstützte Together über spezielle Spendenaktionen im Januar 2021 und im Juli 2021 eine Kampagne unseres Partners vor Ort, um hunderte von Lebensmittelpaketen an die bedürftige Bevölkerung zu verteilen. Damit konnte ihr Leiden etwas gemildert werden. Wir danken allen, die sich an dieser Sammelaktion für Lebensmittel beteiligt haben.



Verteilung von Esswaren im Januar und im Juli 2021

Im November 2021 machte der Präsident von Uganda dann landesweit Hoffnung mit der Ansage, dass alle Schulen ab Jahresbeginn 2022 wieder geöffnet würden. Im Hinblick darauf wurde entschieden, die Schulgebäude im Dezember 2021 nun doch weitergehend zu sanieren. Die Gebäude hatten unter den heftigen Winden und Regenfällen und dem langen Leerstand gelitten. Der Wind hatte mehrere Grasdächer der

Schulgebäude zu einem grösseren Teil abgedeckt. Im Zuge dieser Totalsanierung wurden Traghölzer, Grasdächer und Wandverkleidungen ersetzt und Inneneinrichtungen ergänzt.



Sanierung der Schulgebäude in Palabek (Flüchtlingslager Uganda)

TEP-Grundstück in Lamwo in der Nähe von Lokung:

Auf dem vor einigen Jahren durch unseren Partner TEP gekauften ca. 6ha grossen Landstück nahe der südsudanesischen Grenze wurden nun vorerst Nutzbäume gepflanzt und einzelne Flächen zum Anbau von Mais oder Sorgum bereit gemacht. Dazu mussten Wurzelstöcke von Büschen und gefälltten Bäumen aus der Erde entfernt werden. Eine sehr mühsame und schweisstreibende Arbeit.

Mit dem Projekt der Sekundar- und Berufsschule auf diesem Grundstück sind wir leider noch nicht weitergekommen. Für dieses grosse Projekt fehlen zurzeit die entsprechenden finanziellen Mittel und die organisatorischen Strukturen vor Ort.

Kampala: Office von TEP

Jackson Olega und sein Team in Kampala arbeiteten weiter an besseren Organisationsstrukturen für TEP, unseren Partner vor Ort.



Hanspeter und Kathy Rüegg (Vorstandsmitglieder von Together) mit Jackson Olega, Emanuel Olega und Joel Okung (Leitungsmitglieder von TEP)

Eine grosse Hilfe ist dabei Joel Okung, der mit direkter Unterstützung durch **Together** in Kampala ein Studium in Business Management absolvieren konnte. Dieses schloss er im April 2021 mit sehr guten Noten ab. Anschliessend arbeitete er als Praktikant in der Administration von TEP. Er brachte sich motiviert ein und konnte in den drei Monaten einiges bewirken. Dies veranlasste TEP und uns, ihm auf 2022 eine volle Anstellung in der TEP Administration zu ermöglichen.

Südsudan

Pajok Stadt

Nach vier Jahren in Flüchtlingscamps in Uganda, kehrten ab 2021 immer mehr Menschen zurück in den Südsudan. Begünstigt wurde diese Bewegung durch die weniger einschränkenden Corona Massnahmen und geöffneten Schulen im Südsudan.

In Pajok unserem bisherigen Hauptarbeitsgebiet im Südsudan war es daher an der Zeit, den teilweise etwas baufälligen Kindergarten wieder in Schuss zu bringen. Zusätzlich wurden mit lokalen Baustoffen auch ergänzende Klassenzimmer für die Primarschule 1-3 und zusätzliche Unterkünfte und Latrinen für die Lehrer errichtet.

Anfang August 2021 war es dann so weit und die Schule konnte mit ca. 300 Schülern wieder starten. Im Dezember 2021 wurden wegen dem grossen Bedarf auch für die mittleren Primarschulklassen 4 und 5 neue Klassenzimmer gebaut und in Betrieb genommen.

Pajok Odwele (TEP Campus ausserhalb Pajok):

Die ehemalige Schule für die höheren 4 Primarschulklassen, etwas ausserhalb von Pajok, wo TEP mit Unterstützung von **Together** 2013 / 2014 ein neues Schulgebäude und ein Lehrergebäude sowie Schlafunterkünfte baute, blieb 2021 noch komplett geschlossen. Dies, weil der grosse Teil der Bevölkerung doch immer noch in den Flüchtlingslagern im Norden Ugandas lebte und dadurch die Nachfrage für diese Schule noch nicht genügend gross war. Der Fokus lag also vorerst ganz auf der Wiedereröffnung der Schule in der Stadt Pajok.

Im Dezember 2021 unterstützte Together dann mit rund 40'000 CHF den Bau eines neuen, ergänzenden Schulgebäudes mit vier weiteren Klassenzimmern für die unteren Klassen 1 - 4. Es konnte Ende Februar 2022 weitgehend fertiggestellt werden, und ermöglicht so, dass auch diese Schule im Lauf des Jahres 2022 wieder für alle Schulstufen, in Betrieb genommen werden kann.





Neubau Schulgebäude in Pajok Odwele

Maasai Transformation Project Kenia

In Kenia, in der Nähe der Stadt Narok unterstützen wir nun doch auch schon seit einigen Jahren eine Hilfsarbeit unter den Maasai. Gründer und Leiter dieser Arbeit ist Saruni Lemargeroy. Maasai Transformation Project, Kenia geht es unter anderem darum, jungen Frauen durch eine Schulbildung eine neue Identität und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Dies als Antwort auf die herkömmliche Tradition, wo junge Mädchen schon ab 10 – 12 Jahren gegen Entgelt mit älteren Männern «zwangsverheiratet» werden. **Together** finanziert hier seit einiger Zeit die Schulausbildung von drei jungen Maasai Frauen. Dieses Sponsoring der drei Frauen in der High-School in Kenia lief auch 2021 weiter. Hier gab es keinen langen Covid Unterbruch.

Together in der Schweiz

2021 engagierte sich **Together**, wie schon erwähnt, für die Essenshilfsaktionen im Zusammenhang mit Corona, für die Sanierung der Schulgebäude im Flüchtlingslager in Palabek und für die Schulneubauten in Pajok im Südsudan. Zugleich finanzierten wir in Ergänzung zu den Schulgeldern den Schulbetrieb an den drei Schulstandorten im Norden von Uganda und im Südsudan.

Dies alles war nur möglich, da wir auch im Jahr 2021 viele Spenden für unsere Hilfsarbeit entgegennehmen durften. Wir sind sehr dankbar, dass auch 2021 Spenden in der Höhe von zirka CHF 65'000.00 an **Together** einbezahlt wurden.

Mit Ausgaben für den teilweise still gestanden Schulbetrieb, respektive für die Finanzierung der Lehrer/-innen, für die Instandstellung der Schulgebäude im Flüchtlingslager, für die Lebensmittelbeschaffung und für den Start der Aufbauarbeit an den Schulgebäuden in Pajok im Südsudan von total ca. CHF 90'000.00, waren die Ausgaben 2020 jedoch wiederum höher als die Einnahmen. Unsere Reserven sanken daher erneut von zirka 200'000.00 auf rund 177'000.00.

Kathy und Hans-Peter Rüegg, Vorstandsmitglieder von Together, verbrachten 2021 zehn Wochen vor Ort in Kitgum, Norduganda. Das Ziel war unter anderem auch den Kontakt zu TEP zu vertiefen und einen weiteren, längeren Aufenthalt in Uganda zu prüfen. Sie konnten die Schule im Flüchtlingslager in Palabek mehrmals besuchen und dort den Kontakt zu dem Verantwortlichen von TEP stärken. Auch einige Meetings mit Jackson Olega, dem Leiter von TEP sowie ein Besuch des Grundstücks in Lamwo in der

Nähe von Lokung stand auf dem Programm. Aufgrund der gemachten Erfahrungen planen nun Kathy und Hans-Peter Rüegg einen längeren Einsatz in Uganda ab 2022.

Der Vorstand von **Together** war 2021 in gleicher Zusammensetzung mit den Mitgliedern Priska Stieger, Administration und Reisen, Markus Birrer, Aktuariat, Käthi und Hanspeter Rüegg, Kontakt zu **TEP** / Projekte und Reisen, Elisabeth Baldenweg, Fundraising und Projekte, Nicolas Vuilleme, Finanzen und Daniel Baldenweg, Präsident aktiv.

2021 starten wir das Projekt für eine neue Website, die mit tatkräftiger Unterstützung durch Herbert Zeeb nun online gehen konnte. Über diese Website ist nun das Spenden auch direkt online möglich.

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

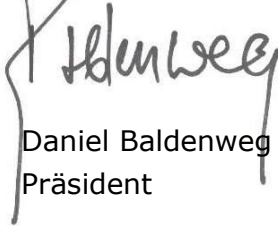
Ohne Ihre Hilfe, ohne Ihre finanziellen Beiträge, ob klein oder gross, hätte im letzten Jahr von uns aus nichts unternommen werden können. Hilfe in den verschiedenen Situationen, von unmittelbarer Überlebenshilfe bis zum Aufbau und dem Betrieb der Schulen, hätte ohne Ihre finanzielle Unterstützung nicht geleistet werden können.



Schulkinder in Pajok, Südsudan während der Mittagsverpflegung

Dafür, dass Sie uns und damit den Menschen im Südsudan und in Norduganda 2021 geholfen haben, möchten wir Ihnen im Namen aller kleinen und grossen Schülerinnen und Schüler, sowie unserer Partnerorganisation TEP herzlich danken!

Mit freundlichen Grüssen
Für den Verein **Together**



Daniel Baldenweg
Präsident

Kontoverbindung: Zürcher Kantonalbank, IBAN: CH29 0070 0112 3000 6632 0
Konto lautend auf: Together, 8623 Wetzikon